

1164. Herr J. L. Rupp, Privatier in Wien. Kaulfuß u. K.
 1165. — Alois Kugler, Associé der Buchhandlung Kaulfuß Wwe. u. Kugler in Wien.
 1166. — Dr. A. F. Berger in Leipzig.
 1167. — Hermann Sutthoff in Narwa. Koppelson.
 1168. — G. G. Kretschmar, Buchhändler in Chemnitz.
 1169. — C. Wagenmann, Dr. philos. in Berlin. Logier.
 1170. — Wossidlo, Dr. med. in Reisse. Henze u. Burckh.
 1171. Ihre Erlaucht Frau Fürstin von Erbach-Fürstena u zu Fürstena u Dingelbey.
 1172. Herr Carl Dingelbey, Buchhändler in Darmstadt.
 1173. — von Wismann, Regier.-Chef-Präsident.
 1174. — Dr. Dillenroth, Regier.- u. Medicinalrath. }
 1175. — Noquette, Landgerichtsrath u. Justiz-Com- }
 missarius. }
 1176. — von Ledebur, Regierungs-Assessor. }
 1177. — Eduard Franzen, Buchhändler in Riga. }
 1178. — Graf Leopold von Spee in Düsseldorf. }
 Schreiner.
 1179. — Hermann Zumppe, Cand. jur. in Dresden. }
 Grimmer.

[4643.] Da Herr F. A. Brockhaus in Leipzig Baar-Paquete für mich nur gegen Vorzeigung meiner Bestell-Zettel einlöst, so bitte ich, diese Zettel stets den Facturen aufzukleben, damit unnützer Aufenthalt vermieden werde.

Friedrich Lucas in Mitau.

[4644.] Kölnische Zeitung.

Seit dem 1. Juli lethin ist die seit längeren Jahren hier erschienene zweite politische Zeitung „Welt- und Staatsbote“ mit meinem Blatte vereinigt, und wird dasselbe mit dessen unverändertem Titel:

„Kölnische Zeitung“

unter deren bisheriger Redaction und unter alleiniger Firma des Unterzeichneten herausgegeben.

Die „Kölnische Zeitung“ erscheint, mit seltener Ausnahme, täglich; der Haupttheil des Blattes, dessen Raum durch Beilagen erweitert wird, so oft es nothwendig, ist der reellsten, zuverlässigen und möglichst ausführlichen Mittheilung der politischen Nachrichten, so wie vielfacher Original- und Correspondenz-Artikel u. gewidmet; das fast täglich beige-druckte Feuilleton ist zur Aufnahme interessanter Artikel nicht politischer Art (über Kunst und Literatur, geschichtliche und andere Aufsätze, Gedichte, mannichfache Notizen, Beurtheilungen interessanter neuer Werke und Auszüge aus denselben) bestimmt.

Zur Veröffentlichung von Bekanntmachungen und Anzeigen aller Art, sowie besonders von literarischen Ankündigungen ist die „Kölnische Zeitung“ vorzüglich geeignet, da sie nicht nur das gelesenste Blatt der Rheinprovinz, sondern auch (bei ihrer jetzigen Auflage von nahe siebentausend Exemplaren) eines der verbreitetsten in Deutschland ist. Die Zeile in Petit-schrift oder deren Raum wird bei literarischen Ankündigungen mit nur 1 gr. — 4½ fr. Rhein. (bei sonstigen Anzeigen mit 1½ gr. — 6 fr.) berechnet.

Köln, im August 1839.

M. DuMont-Schauberg.

[4645.] Zur gefälligen Beachtung.

Von allen auf Subscription erscheinenden Werken erbitte ich mir:

10 Ex. à Condition,

1000 Anzeigen mit Firma zum Gratis-Belegen in d. hiesigen Zeitung,

6 Subscript.-Listen,

2 Placate,

und es wird dadurch immer ein hübscher Absatz erzielt werden.

Kisgingen, den 24. Aug. 1839.

Hg. Ed. Köpplinger'sche Buchhandlung.

[4646.] Nächst den in meinem Circulare angegebenen Novas ersuche ich noch um

1 Philologie,

2 Katholische Theologie und Erbauungsschriften.

Zugleich mache ich die verehrlichen Verlagshandlungen darauf aufmerksam, daß ich 800 Anzeigen mit meiner Firma drei Kreisblättern gratis beilege und alle Nova nach ihrer Zusendung auf meine Kosten in dem gelesensten Blatte hiesiger Gegend annonceire.

Heiligenstadt, den 24. Aug. 1839.

St. Delion.

[4647.] Mit Bezugnahme auf die Bemerkung neben meiner Firma im Schulz'schen Adressbuch ersuche meine Herren Collegen insbesondere bei allen werthvollen Erscheinungen im Fache der Geschichte und Literaturgeschichte u. mich stets gleich mit 1 Expl. pr. Nov. zu versehen. — Mehrbedarf verschreibe ich gleich nach.

Cassel, d. 25. August 1839.

J. J. Bohné.

[4648.] Wir bitten uns von allen Neuigkeiten über Chemie, Technologie, Mechanik und Hüttenkunde stets sogleich unverlangt zwei Exemplare à Condition einzusenden.

Stockholm, 28. Aug. 1839.

Frische u. Bagge.

[4649.] Von allen in diesem Jahre erschienenen und bis Weihnachten erscheinenden

Jugend-schriften

mit und ohne Bilder erbitten wir uns schleunigst 2 Exemplare à Cond. Bonn, den 1. Septbr. 1839.

Henry u. Cohen.

[4650.] Von allen

für 1839 erscheinenden Taschenbüchern

wünschen wir aufs Schleunigste 2 Ex. à cond.

Den Herren Verlegern derselben, die aus Mangel an Zutrauen Bedenken tragen, uns dieselben auszuliefern zu lassen, bieten wir die Zahlung des Betrages durch unsern Commisstonair, Herrn Frohberger, unter der Bedingung an, für die nicht verkauften Ex. nach geschener Remittirung den Betrag in Leipzig zurück zu empfangen. Die Quittung, in diesem Sinne ausgestellt, bitten wir mit den Exemplaren Hrn. Frohberger zu übergeben.

Bonn, am 1. Septbr. 1839.

Henry u. Cohen.